

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Ethik Sekundarstufe I, Ausgabe: 4
Titel: Die Menschenrechte - ein kostbares Gut (12 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

5.4.2 Die Menschenrechte – ein kostbares Gut

Lernziele:

Die Schüler sollen

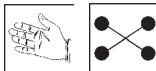
- die Menschenrechte kennen lernen und sich ihrer Bedeutung in Gegenwart und Vergangenheit bewusst werden,
- für den Umgang mit Menschenrechten in ihrem Umfeld sensibilisiert werden und erkennen, dass sie auch in ihrem eigenen Leben von Bedeutung sind,
- ermutigt werden, für den Respekt und die Achtung der Menschenrechte einzutreten.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>1. Stunde: Das sind meine Rechte!</p> <p>Zur Einstimmung in die Thematik werden die Schüler mit einer Mischung von Menschenrechten und anderen persönlichen Wünschen konfrontiert. Auf den Blankokarten können sie eigene Vorschläge notieren. Zunächst sortieren die Schüler die Karten im Hinblick auf die Frage: Handelt es sich hier um ein Menschenrecht – ja oder nein? In einem weiteren Schritt wählen sie die Rechte aus, die für sie persönlich am wichtigsten sind. Abschließend können die am häufigsten genannten Rechte auf einer TopTen-Liste zusammengefasst werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>In der europäischen Tradition hat sich ein Fundament humanitärer Verbindlichkeiten entwickelt, das Rechte umfasst, die allen Menschen in gleicher Weise zustehen sollen und 1948 als Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von der UNO weltweit verabschiedet wurde. Zurzeit zählt die UNO ca. 180 Mitgliedstaaten. Die Schüler sollen angeregt werden, zwischen diesen Rechten/Bedürfnissen und persönlichen Wünschen zu unterscheiden. → Arbeitsblatt 5.4.2/M1*</p>
<p>2. Stunde: Schön, dass wir sie haben – die Menschenrechte</p> <p>Die Schüler wählen je nach Interesse eines oder mehrere der Menschenrechte aus und setzen sich mit ihrer Bedeutung auseinander. Sie hinterfragen diese Rechte im Hinblick auf die Lebensbereiche Familie, Schule, Freizeit. Es dürfte aufschlussreich sein, auch die Eltern oder Großeltern mit einzubeziehen, denn jeder hat seine individuellen Erfahrungen mit dieser Thematik. Zum Abschluss dieser Stunde stellt jede Gruppe ein ausgewähltes Menschenrecht vor und erläutert dieses anhand von Beispielen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Wenn wir in Deutschland über Menschenrechte sprechen, dann blicken wir oft in die Dritte Welt. So passiert es schnell, dass die Probleme im eigenen Land übersehen werden. Es gilt jedoch den Blick der Schüler zunächst für das zu schärfen, was sie umgibt. Die Charta der Menschenrechte umfasst</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Freiheits- und Schutzrechte des Individuums: Achtung und Würde des Einzelnen, 2. soziale Rechte: Recht auf Leistung des Gemeinwohls im Sinne des Sozialstaatsprinzips, 3. politische Rechte: Rechte auf Mitwirkung bei der politischen Willensbildung und Entscheidung. <p>→ Arbeitsblatt 5.4.2/M2a und b**</p>
<p>3. Stunde: Menschenrechte in der Schule</p> <p>Als Einstieg könnte an der Tafel der Satz: „Menschenrechte in der Schule – was heißt das?“ notiert werden. Nach einem kurzen Brainstorming erhalten die Schüler das</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Bei den beiden ersten ausgewählten Beispielen handelt es sich um Fälle von alltäglicher Diskriminierung, wie sie jeder aus dem Schulalltag kennt. Der Fall „Katja“ schil-</p>

5.4.2 Die Menschenrechte – ein kostbares Gut

<p>Arbeitsblatt und arbeiten in jedem der drei Fälle den Konflikt heraus. Das Verfassen eines Briefes dient dazu, sich intensiv mit den Gefühlen und Ängsten der Personen zu beschäftigen.</p>	<p>dert einen Konflikt im Bereich der Meinungsfreiheit. → Arbeitsblatt 5.4.2/M3*</p>
<p>4. Stunde: Der Fall der Mauer</p> <p>Bei dieser Thematik bietet es sich an die Generation zu befragen, die die Teilung Deutschlands und die Wiedervereinigung bewusst miterlebt hat. Auf der Grundlage der Erfahrungen und Berichte der Eltern setzen sich die Schüler mit den Erzählungen von Lisa und Robert auseinander. Die Wichtigkeit des Artikels 13 lässt sich für die Schüler erst vor diesem Hintergrund ermessen. Je nach Zeitumfang könnten die Arbeitsergebnisse zum Thema „Freiheit“ auch optisch an einem „Freiheitsbaum“ dargestellt werden.</p>	<p> </p> <p>Die Schüler erkennen, dass Freiheit keine abstrakte Kategorie ist, sondern eines der höchsten Güter des Menschen. Sie werden angeregt ihr persönliches Verständnis von Freiheit zu verbalisieren und lernen die besondere Bedeutung des Artikels 13 vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte kennen. → Arbeitsblatt 5.4.2/M4*</p>
<p>5. Stunde: Die Rechte der Frauen</p> <p>Als Einstieg in die Stunde könnte der Satz: „Die Frau ist frei geboren und bleibt dem Manne gleich in allen Rechten“ als Impuls an der Tafel stehen. Die Schüler stellen Vermutungen an zu der Frage, wo dieser Artikel stehen könnte und von wem er wann formuliert worden sein könnte. Als zusätzliche Argumentationshilfen für die weiterführende Diskussion zum Thema: „Brauchen wir überhaupt spezielle Rechte für Frauen?“ dienen die Ergebnisse der Interviews. Falls die Schüler zu dem Resultat kommen, dass die Rechte der Frauen in der Menschenrechtskonvention nicht ausreichend berücksichtigt sind, sollten sie einen zusätzlichen Artikel formulieren.</p>	<p> </p> <p>Bei dieser Thematik sollte den Schülern bewusst sein, dass sich die Situation der Frauen in der westlichen Welt deutlich von der in den Entwicklungsländern unterscheidet. Die Frauen in den Entwicklungsländern arbeiten weit mehr als ihre Männer, haben aber nicht halb so viele Rechte. Von 960 Millionen Analphabeten weltweit sind zwei Drittel weiblich. Um die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Rechte für die Frauen durchzusetzen, wurde 1979 ein UN-Abkommen gegen jede Form der Diskriminierung der Frau verabschiedet. Im Rahmen der vorliegenden Stunde sollten sich die Schüler zunächst mit der Situation der Frau in ihrem Umfeld beschäftigen. → Arbeitsblatt 5.4.2/M5**</p>
<p>6. Stunde: Menschenrechte werden missachtet</p> <p>Die Schüler erarbeiten die Menschenrechtsverletzungen in den beiden Berichten. Ihnen sollte bewusst sein, dass es sich hier nicht um Einzelschicksale handelt, sondern diese Berichte exemplarisch für viele andere Schicksale stehen. Um die Schüler nicht einem Gefühl der absoluten Hilflosigkeit zu überlassen, ist es sinnvoll, sich bei den Hilfsorganisationen nach der aktuellen Situation in diesen Ländern zu erkundigen.</p>	<p> </p> <p>Die Berichte schildern einige typische Menschenrechtsverletzungen. Selten verletzt ein Staat nur ein einzelnes Menschenrecht, meistens schließen sich die Übergriffe zu einer Kette zusammen. Besonders typisch sind die folgenden Verstöße: Die Unterdrückung Andersdenkender, die Unterdrückung ethnisch Andersartiger, die Verhinderung einer freien Entfaltung der Persönlichkeit, der Angriff auf Leib und Leben. → Texte 5.4.2/M6a und b**</p>

7. Stunde: Wir informieren uns und andere!



Zu Beginn sollte die Zielsetzung der Ausstellung genau festgelegt werden. Hilfreich ist dabei die folgende Checkliste: Wen wollen wir ansprechen? Wie wollen wir die Ergebnisse präsentieren? Wählen wir einen inhaltlichen Schwerpunkt aus oder präsentieren wir alle Inhalte gleichberechtigt? Falls Interesse besteht, könnte sich eine weitere Arbeitsgruppe als „Menschenrechtsreporter“ betätigen und sich mit den Menschenrechten in der eigenen Gemeinde beschäftigen.

Der zeitliche Rahmen für die Durchführung ist variabel und sollte abhängig vom Interesse festgelegt werden.

Die wichtigsten Inhalte der Thematik werden wiederholt, vertieft und zusammengefasst. Abschließend erhalten sie eine präsentationswürdige Form.

Hier bietet sich eine fächerübergreifende Erarbeitung an, die den Deutsch- und den Kunstunterricht mit einbezieht.
→ **Arbeitsblatt 5.4.2/M7****

Tipp:



- Fröhlich, Klaus/Rüsen, Jörn (Hrsg.): Menschenrechte im Prozeß der Geschichte. Historische Interpretationen, didaktische Konzepte, Unterrichtsmaterialien. Centaurus Verlagsgesellschaft, Pfaffenweiler 1990
- Kühnhart, Ludger (Hrsg.): Die Universalität der Menschenrechte, 2. überarb. u. erw. Aufl., Bundeszentrale für politische Bildung, Schriftenreihe Band 256, Bonn 1996
- Schulz, Hermann: Vertrieben: Niemand hat sie gezählt. In: Contzen, Conrad/Schulz, Hermann: Ein neuer Himmel. Eine neue Erde. Wuppertal, Jugenddienst o.J.
- Tahar, Ben Jelloun: Papa, was ist ein Fremder? Rowohlt, Reinbek 2000